

‘Die Quintessenz des Lebens‘

Einer der bekanntesten Alchemisten des 20. Jahrhunderts, Prof. Dr.h.c. Albert Riedel, auch als Frater Albertus bekannt, hatte Mitte der achziger Jahre des letzten Jahrhunderts einem seiner Studenten, nämlich dem Frankfurter Arzt und Forscher Dr.med. Werner Ch.Nawrocki drei Aufgaben übertragen. Eine, die erste davon, war und ist, eine sehr wirksame alchemistisch hergestellte Substanz zum Wohle der Menschheit auf den Weltmarkt zu bringen und mit wissenschaftlichen Methoden zu beweisen, dass sie wirkt und keine Nebenwirkungen hat. Die Geisel Nr.1 der Menschheit in den modernen Staaten sind die Herzkreislauferkrankungen, die durch Arteriosklerose bedingt sind. Diese neue Substanz soll nun bei Arterienverkalkung helfen und keine Nebenwirkungen haben. Diese Aussage widerspricht aber dem Dogma der modernen Schulmedizin, das da heißt: eine Substanz, die wirkt, hat auch immer Nebenwirkungen. Nun forschte Dr.Nawrocki in seinem privaten Labor so lange, bis er die Substanz so weit hatte, dass sie großtechnisch hergestellt werden konnte. Er fragte dann bei vielen Firmen und bei



DR.MED. WERNER CH.NAWROCKI
Naturheilverfahren • Homöopathie

großen Konzernen an, ob sie bereit wären, gegen Honorar diese Substanz in großen Mengen zu produzieren. Erst stimmte eine Firma zu, letztlich aber sagten sie ab. Erst nach vielen Jahren konnte Dr.Nawrocki dann den damaligen Hoechst-Konzern zur Großproduktion gewinnen. Zusammen mit den Forschern dieses Konzerns wurde dann die Produktion zur Serienreife entwickelt. Schließlich konnten so auch erste Großmengen produziert werden - bis der Konzern zerschlagen wurde. Ein neuer Manager der entsprechenden Tochterfirma stoppte diese Produktion dann, da man damit nicht genug Geld verdienen könne; das war die Begründung. Damit stand Dr.Nawrocki wieder am Anfang und vor einem großen Problem. Dies konnte nur noch dadurch gelöst werden, dass er mit seiner Frau eine eigene Firma in Tollwitz bei Leipzig gründete, die die Produktion nun übernehmen konnte.

Das war natürlich nicht gerade einfach. Aber immerhin hatte die Firma Axiva, eine der Firmen, die aus dem Hoechst-Konzern hervor gingen, die technische Planung und Errichtung der Produktionsstätte übernommen. Da es sich dabei um ein weltweit absolut erstmaliges Pilotprojekt handelte, waren auch viele Probleme zu bewältigen.

Weitermachen mit Mut

Zudem mußte eine Finanzierung über viele Millionen Mark bewerkstelligt werden. Dies gelang nur mit Hilfe öffentlicher Unterstützung des Landes und vor allem durch private Darlehen der Seminarteilnehmer von Dr. Nawrocki. Nun galt es, Professoren zu finden, die bereit waren, in wissenschaftlichen Studien die Wirkung dieses Stoffes zu untersuchen. Das war sehr schwierig. Doch Dr. Nawrocki ließ sich trotz der vielen Absagen von Professoren und Firmen oder Konzernen nicht entmutigen. Und so gelang es auch, einen Direktor einer Universitätsklinik zu finden. In einer Vorstudie überzeugte er sich persönlich von der unglaublichen Wirkung der Substanz und war dann bereit, eine größere wissenschaftliche Studie bei der Ethikkommission der Universität einzureichen. Diese Kommission lehnte die Zulassung der Studie zweimal ab, hauptsächlich

auch, weil man die neue Substanz nicht kannte. Doch schließlich gelang die Zulassung und die Studie konnte durchgeführt werden. Aus dieser Untersuchung wurde sogar eine medizinische Doktorarbeit von Ramona Unger, betreut durch Frau Prof. Dr.med. Rothe und dem Leiter der Universitätsklinik für Neugeborenenchirurgie in Leipzig, Prof. Dr.med. J.Benek.

Die neue Substanz ist ein alchemistisch gewonnenes Eiöl aus dem Eigelb von Hühnern. Dieses Öl ist nicht im Eigelb enthalten, sondern entsteht erst durch den Produktionsprozess - durch eine Art Transformation. Dr.Nawrocki hat dieses Öl ‘Charismon’ genannt. Dieser Name entstand durch eine Übersetzung ins Altgriechische, wobei ‘chrisma’ das Salböl bedeutet und ‘oon’ das Ei. Charismon®, auch gesetzlich als Warenzeichen geschützt, hat eine außergewöhnliche Wirkung auf die Haut. Besonders bei Verbrennungen wirkt es sehr schnell schmerzlindernd oder gar befreiend und sehr stark regenerierend, so dass auch keine Narben übrig bleiben.

Beweise durch eine Doktorarbeit

In der Doktorarbeit konnte bewiesen werden, dass Charismon im Vergleich zu einem der führenden Mittel auf dem Weltmarkt in den ersten sieben Tagen besser und schneller wirkt und absolut keine Nebenwirkungen aufweist. Ja, es fiel vor allem auch auf, dass beim Verbandswechsel, der sonst immer für die Kinder sehr schmerzhaft war, nahezu keine Schmerzen auftraten.

Außerdem konnte gezeigt werden- und das ist nahezu eine Sensation- dass sich bei den Brandwunden die sog. gramnegativen Bakterien nicht vermehrten, was sonst immer der Fall ist. Diese antibiotikaähnliche Wirkung konnte auch in einer anderen Studie in vitro, also im Reagenzglas, aufgezeigt werden, nämlich zwei der allerstärksten Bakterien, gegen die zur Zeit sogar viele Antibiotika nicht mehr wirken, nämlich E. coli und Staph.aureus, konnten durch Charismon im Wachstum gehindert werden.

Inzwischen wurden viele andere wissenschaftliche Studien durchgeführt, so auch einige von einem der bekanntesten deutschen Dermatologen,

Prof.Dr.med. H-Tronnier, Universität Herden-Wittecke. Er bewies, dass Eiöl auf der Haut sehr gut verträglich ist und keine Allergien aufgetreten sind. Dazu konnte er in einer Studie die sehr gute antientzündliche Wirkung auf die Haut beweisen. Zudem fand er auch eine sehr gute Regenerationskraft von Charismon, da eine alte unstrukturierte Haut in drei Wochen ihre normale gute jugendliche Oberflächenstruktur wieder fand. Sehr interessante Ergebnisse wurden auch durch das Institut für Mikrozirkulation in Berlin, Dr. med. Klopp, aufgezeigt. Mit modernsten bildgebenden Verfahren konnte gezeigt werden, dass Charismon folgende Wirkungen hat:

- eine deutliche Verbesserung der Mikrozirkulation der Haut und Schleimhaut, besonders auch am Zahnfleisch
- eine deutliche antientzündliche Wirkung bei entzündlichen Prozessen der Haut und Schleimhaut, bes. der Zahnfleischschleimhaut
- eine Verbesserung des Immunsystems der Haut und der Schleimhaut des Zahnfleisches durch eine Aktivierung über die sog. Interleukine und Prostaglandine sowie
- eine deutliche Verbesserung der Mikrozirkulation bei Hämorrhoiden.

Dies merkt man ganz deutlich, wenn man sich bei schmerzenden und juckenden Hämorrhoiden abends die Creme mit Eiöl anal einreibt, sind meist morgens alle Beschwerden aufgehoben. An der Universität Aachen wurde durch eine mikrobiologische Untersuchung, die die Zahnklinik veranlaßte, eindeutig bewiesen, dass Charismon eine antibiotika ähnliche Wirkung auf Bakterien hat, die Parodontitis verursachen. Der untersuchende Privatdozent Dr. G. Conrad stellte fest: „... dass die oral applizierte Zahnpasta mit spagyrischem Eiöl-Extrakt einen signifikant hemmenden Einfluß auf 'Prevotella intermedia' bei Fällen von Gingivitis und superfizieller Parodontitis ausübt.... Da jedes Agens, das einen förderlichen Einfluss auf die Heilung bzw. Hemmung der Parodontitis-Progression ausüben kann, volksgesundheitlich und volkswirtschaftlich überaus willkommen ist, werden wir auch die Erforschung der Wirkungen des spagyrischen Eiöls unterstützen.“

Schwachstelle moderner Wissenschaft

Wenn man nun das Eiöl in der gewohnten rein biochemischen Weise analysiert, also die Inhaltsstoffe chemisch aufschlüsselt, findet man aus der Sicht eines Chemikers keine so aufregenden Substanzen, dass man 'aha' rufen könnte. Und dies scheint einer der Gründe zu sein, dass Firmen aus der Industrie bisher auch noch nicht 'angebissen' haben. Wie kann man dann die außergewöhnliche

Wirkkraft von Charismon erklären? Hier sind wir bei einer deutlichen Schwachstelle der modernen Wissenschaften: man sollte endlich erkennen und akzeptieren, dass eine chemische Analyse allein nicht viel besagt. Wenn wir keimfähige Weizenkörner analysieren, werden wir verschiedene chemischen Substanzen in einer bestimmten Menge finden. Nun zermahlen wir die Körner und untersuchen sie wieder. Wir werden das gleiche Ergebnis vorfinden. Aber eines ist passiert: die Körner sind nicht mehr keimfähig! Die chemische Analyse allein kann also keinerlei Aussage über die Lebenskraft, die Energie machen. Das gleiche gilt für einen Menschen, den wir chemisch analysieren, danach töten und gleich danach noch einmal analysieren. Wir haben die gleichen biochemischen Substanzen in der Analyse, aber der Mensch ist tot! Leben und Lebenskraft läßt sich eben nicht rein chemisch oder biochemisch beweisen! Energetische oder feinstoffliche Wirkungen und die Heilkraft von Substanzen lassen sich also mit der chemischen Analyse nicht aufzeigen! Eine neue Methode kann uns da vielleicht schon weiter helfen, es ist die Messung der Biophotonenabstrahlung wie Prof. Dr. F. A. Popp sie vornimmt. Er kann damit schon eindeutig Unterschiede zwischen lebendigem Wasser mit Heilkraft oder totem Wasser aufzeigen. Auch Gemüse z.B. weist eine sehr unterschiedliche Biophotonen-Abstrahlung auf, je nachdem, ob es 'biologisch' ist oder nicht, also mit Kunstdünger aufgezogen und eventuell sogar mit chemischen Mitteln behandelt ist. Diese Methode wird hoffentlich noch verfeinert und ausgearbeitet und bald Einzug in die Wissenschaft halten, damit wir bessere Methoden zur Verfügung haben als nur die reine chemische Analyse.-

Ungewöhnliche Wirkungen

Die vielen tausend Anwendungen durch Kunden seit 1996 mit Charismon-Produkten zeigen, dass Charismon sehr ungewöhnlich gute Wirkungen auf die Haut und die Schleimhäute, z.B. auch der Zähne hat, wie man sie sonst bei fast keinem anderen Stoff findet. Diese Substanz reinigt, pflegt und regeneriert in einem Schritt, wobei man bei schwierigen Hautproblemen oft erst einmal eine kurzfristige Erstverschlimmerung erleben kann. Aber dann, mit viel Geduld und Ausdauer, wird die Haut wie neu.

Auf folgenden Gebieten kann Charismon® eingesetzt werden:

Kosmetik und Körperpflege

Gesichtscreme
Augenfaltengel
Shower-u. Bath-Gel
Lippenbalsam
Haarwuchsmittel
Haarpflege
Fußbalsam

Bei Sportverletzungen

Prellungen
Quetschungen
Verstauchungen

Venen

Venenpflege
Hämorrhoiden

Dermatologie

Wunden
Verbrennungen
Narben
Warzen
Altersflecken
Insektenstiche
Neurodermitis
Exanthem
Ekzem
Akne
Psoriasis

Pharmazie

Arterienverkalkung
depressive Verstimmung

Nahrungs- und Nahrungsergänzungsmittel

Müslibars
Bonbons
Schokolade

Getränke

Als "dailywellnes"-Getränk, das nicht nur gut schmeckt sondern auch sehr gut hilft bei allgemeiner Müdigkeit, bei Stress, bei Konzentrations- und Gedächtnisschwäche und zur allgemeinen Revitalisierung.

Nahrungs- und Nahrungsergänzungsmittel

Müslibars
Bonbons
Schokolade

Mit diesen Produkten können wir dann die gleiche Hilfe finden wie mit dem Getränk.

Erst einmal angenommene, nur durch persönliche Erfahrung gewonnene, aber noch nicht wissenschaftlich bewiesene Wirkungen:

Verbesserung der

- Reaktionsfähigkeit
- des Gedächtnisses
- der Intelligenz

Wirkung bei Arteriosklerose

Die eigentliche hilfreiche Wirkung von Charismon® bezieht sich aber nicht nur auf die Regeneration der Haut und der Schleimhaut sowie die Haare, sondern vor allem auf die Arteriosklerose. Hier muss noch viel Forschungsar-

beit geleistet werden, um auch mit wissenschaftlichen Methoden zu beweisen, dass Charismon für alle wichtigen Herz-Kreislauf-Probleme eine wirkliche Hilfe ist. Die Herz-Kreislauf-Erkrankungen sind das größte Problem der modernen Staaten. Die Erkrankungen der Herzkranzgefäße, Herzinfarkt und Verkalkung der Gehirngefäße mit den vielen Folgen wie Altersdemenz, Gedächtnisverlust u.v.a.m. zählen heute zu den häufigsten Erkrankungen mit relativschlechter Therapiemöglichkeit, zumindest, wenn es um Nebenwirkungen geht. Nahezu fünfzig Prozent aller Bypassoperationen weisen Rückfälle auf, ebenso wie die modernen Verfahren, bei denen man einen Stent in die Arterien einbaut (ein kleines künstliches Röhrrchen, das das Gefäß offen halten soll). Wäre es nicht gut, wenn man auch die vielen Beinamputationen mit einem Stoff verhindern könnte, der keine Nebenwirkungen hat? Aus Charismon® wird durch einen weiteren Verarbeitungsschritt eine Tinktur hergestellt, die wir 'Spirit of Charismon' nennen, also 'Geist des Charismon'. Was ist Geist? Versuchen Sie einmal eine gute Definition in einem Lexikon zu finden! In der Alchemie definieren wir Geist als Leben, als Energie. Charismon enthält aus alchemistischer Sicht eine unglaubliche feinstoffliche Energie, die wirklich helfen kann. Es sind nämlich nicht die Substanzen als solche, die durch ihre biochemische Struktur alleine wirken, sondern vor allem auch durch ihre Möglichkeit, das Energiefeld zu verändern. Dies lässt sich wissenschaftlich zwar noch nicht beweisen, aber die Erfahrung von Menschen sollte dann erst einmal als Beweis gelten. Vielleicht kann man ja in einigen Jahren die energetische Potenz von Substanzen messen, vielleicht lässt sich dann auch die berühmte Kundalini-Energie am Menschen messen. Und vielleicht kann man dann auch finden, dass Charismon dabei hilft? Für uns Menschen ist eigentlich das Beste und Wichtigste die eigene Erfahrung. Nur Erfahrung bedeutet Wissen, alles andere muss ich glauben. Das, was ich selbst erfahren habe, weiß ich, zumindest für

mich. Dabei kann es durchaus sein, dass mir irgendetwas hilft, auch wenn es wissenschaftlich noch nicht allgemeingültig bewiesen ist. Und viele, tausend Menschen, die Charismon mit den Pflege- und Kosmetikprodukten schon angewandt haben, bestätigen die unglaublichen Wirkungen auf die Haut, auf das Zahnfleisch und die Haare. Man kann höchstwahrscheinlich mit Charismon auch eine Verbesserung des Bewusstseins erreichen, besonders wenn man bestimmte Punkte und Zonen am Körper täglich intensiv einreibt. Aber hier müssen wirklich noch Studien durchgeführt werden, bevor es allgemeingültig veröffentlicht werden kann. Erfahrungen gibt es aber schon auf diesem Gebiet, dabei wurden besonders interessante Punkte wie die 'Spinne' oder das 'Tor der Götter' in die Anwendung mit einbezogen., aber auch andere spirituell wichtige Zonen am Körper.

Hilfe wird dringend benötigt

Insgesamt benötigt der 'Finder' und Patthalter von Charismon® aber noch dringend Hilfe. Wichtig sind sowohl finanzielle Unterstützung für die Forschung aber auch für die weltweite Markteinführung, also z.B. auch für das Marketing. Gesucht werden finanzstarke Partner, die mit einer stillen Beteiligung an der Produktions- und Forschungsfirma mithelfen, damit Charismon wirklich weltweit als Hilfe den Menschen zur Verfügung stehen kann.

Bisher ist es sehr schwer, sowohl Professoren zu finden, die sich an der Forschung beteiligen, als auch große Firmen oder Konzerne, die mithelfen, Studien durchzuführen und die kosmetische, dermatologische sowie die pharmazeutische Markteinführung einzuleiten. Ein Redakteur eines Fernsehsenders fragte in einem Fernsehfilm über Charismon: „ist das der Wirkstoff des 21. Jahrhunderts, nur noch dem Penicillin vergleichbar?“

Bilder und weitere Informationen sind unter www.Alchemica.de und www.Dr-Nawrocki.de zu finden.